

---

# P r e s s e m i t t e i l u n g

---

Köln, 14. Juli 2011

## **Abfall verschwindet unter der Erdoberfläche**

*GAG setzt in der Riehler Naumannsiedlung erstmals Unterflur-Müllsystem ein*

Die Naumannsiedlung der GAG Immobilien AG in Köln-Riehl gehört zum historischen Erbe der größten Kölner Wohnungsbaugesellschaft. Errichtet wurde sie zwischen 1927 und 1929 nach Entwürfen der Architekten Fritz Fuß, Otto Scheib und Manfred Faber im Rahmen eines „Notprogramms zur Linderung der unmittelbaren Wohnungsnot“. Im Gegensatz zu anderen Siedlungen dieser Zeit stand bei der Naumannsiedlung der architektonische Anspruch vor der funktionalen Form, weshalb sie 1995 auch unter Denkmalschutz gestellt worden ist. Benannt wurde sie nach Johann Friedrich Naumann, der als Begründer der Vogelkunde in Mitteleuropa gilt. Mit diesem Namen wurde an die zoologisch-naturwissenschaftliche Tradition des Stadtteils Riehl angeknüpft, in dem auch der Kölner Zoo und die Flora beheimatet sind.

Unter der Maxime „Geschichte fortschreiben“ hat sich die GAG Immobilien AG im neuen Jahrtausend der Herausforderung gestellt, die in die Jahre gekommene Naumannsiedlung wieder zukunftsfähig zu machen – unter strenger Beachtung der Auflagen für den Denkmalschutz. 2008 begann die Sanierung, die in drei Bauabschnitte bis zum Jahr 2015 andauert. Neben der Wiederherstellung der alten Fassaden, der Ertüchtigung der Haustechnik und der Gestaltung der Außenflächen entstehen durch den Ausbau der Dachböden und den Umbau der Garagen auch zusätzliche Wohnungen: Mehr als 140 neue Wohneinheiten ergänzen dann den ursprünglichen Bestand von 516 Wohnungen. Als Ersatz für die entfallenen Garagen werden drei Tiefgaragen gebaut.

Ebenfalls unter der Erdoberfläche verschwindet jetzt der Müll aus den Haushalten der Naumannsiedlung. Bislang sind die Mülltonnen – und auch nur für den Restmüll – in den Kellern der Häuser untergebracht. Für weitere Restmülltonnen aufgrund der zusätzlichen Wohnungen sowie blaue und gelbe Tonnen ist dort kein Platz, neue Abstellflächen können wegen der Vorgaben des Denkmalschutzes nicht errichtet werden. In Zusammenarbeit mit den AWB Abfallwirtschaftsbetrieben Köln GmbH & Co. KG wurde daher ein Unterflur-Müllsystem entwickelt, das das erste seiner Art in einer Kölner Wohnsiedlung ist.

An fünf Standorten in der Siedlung sind jetzt jeweils drei Einwurfbehälter zu finden – jeder nicht größer als ein herkömmlicher Papierkorb. Hier können die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Restmüll, ihren Papierabfall und leere Verpackungen entsorgen, die in unterirdischen Containern gesammelt werden. Um eine unbefugte Nutzung auszuschließen, erhalten alle Mieterinnen und Mieter einen Schlüssel für die Einwurfbehälter. „Wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsbetrieben diese Lösung erarbeitet haben. Es spart Platz, schafft zusätzliche Räume in den Kellern und, für unsere Mieterinnen und Mieter ein nicht

unwesentlicher Punkt, es spart auf lange Sicht auch Kosten. Denn die Gebühren für das Unterflur-Müllsystem fallen aufgrund des geringeren Entsorgungsaufwandes geringer aus als beim bisherigen System“, erläuterte GAG-Vorstandsmitglied Sybille Wegerich die Vorzüge der Unterflurcontainer.

Für Kölns größte Vermieterin hat das neue System auch Modellcharakter. Wenn die Voraussetzungen stimmen, kann es auch in weiteren Wohnsiedlungen der GAG zum Einsatz kommen.

GAG Immobilien AG



**Pressekontakt:**

GAG Immobilien AG

Jörg Fleischer

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0221-2011 -648

Telefax: 0221-2011 -701

Mobil: 0162/230 71 73

E-Mail: [joerg.fleischer@gag-koeln.de](mailto:joerg.fleischer@gag-koeln.de)

GAG Immobilien AG  
Josef-Lammerting-Allee 20-22,  
50933 Köln

Telefon: 0221/2011-0  
Fax: 0221/2011-222  
[www.gag-koeln.de](http://www.gag-koeln.de)

Vorstand:  
Uwe Eichner (Vorsitzender)  
Kathrin Möller  
Sybille Wegerich

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Jochen Ott

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Kto. 44 522 951

HRB Köln Nr. 901  
USt.-IdNr.: DE 122792644  
St.-Nr. 223/5807/3475